

von feld zu feld / d'un champ à l'autre



von feld zu feld / d'un champ à l'autre
Die Objekte auf dieser Karte sind Teil der Sammlung Graeser-Andenmatten, die ab 2026 wieder im Regionalmuseum Binntal zu sehen sein wird. Welches Objekt gefällt dir am besten? Weckt es eine Erinnerung? Inspiriert es dich? Oder möchtest du mehr darüber erfahren? Teile uns deine Gedanken mit und sende die vorfrankierte Karte an das Museum. So nimmst du an der Auswahl der Objekte für die künftige Ausstellung teil. Das Regionalmuseum Binntal ist auch dein Museum!

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Name:

Email (für Rückfragen):

Ein Projekt von least, collectif facteur
und Regionalmuseum Binntal
www.landscapspark-binntal.ch/sammlung-regionalmuseum
www.least.co
www.facteur.org



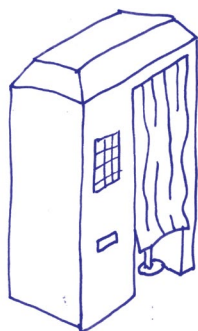
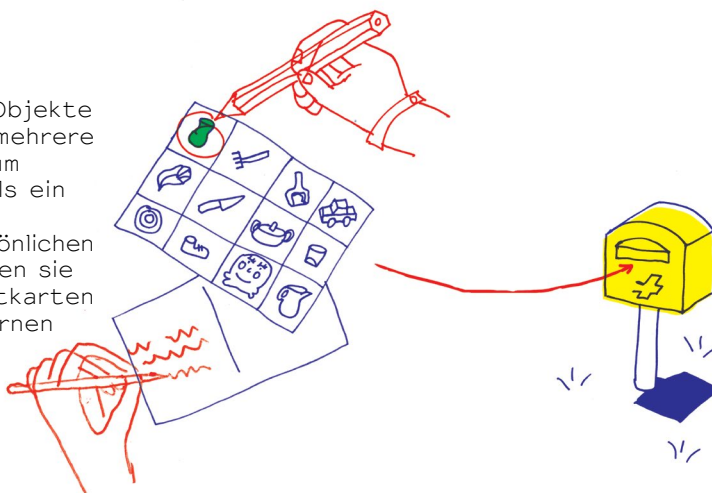
Regionalmuseum Binntal
Dorfstrasse 11
3996 Binn

von Feld zu Feld / d'un champs à l'autre ist ein co-kreatives Projekt, das die Bevölkerung und Gäste des Landschaftsparks Binntal einlädt, die Sammlung Graeser-Andenmatten des Regionalmuseums Binntal kennenzulernen und sich mit den Objekten der Sammlung auseinanderzusetzen. Ziel ist es, die Bevölkerung auf spielerische und spannende Weise aktiv in die Auswahl der Objekte für die neue Sammlungsausstellung einzubeziehen und diese mit Geschichten und Bedeutungen anzureichern. Das von einer transdisziplinären Gruppe konzipierte Projekt bietet eine einmalige Gelegenheit, die zukünftige Geschichte dieser Sammlung mitzugestalten und sich das Museum als lebendigen Raum anzueignen.

Es gibt folgende Möglichkeiten, am Projekt *von Feld zu Feld / d'un champs à l'autre* mitzuwirken:

1. POSTKARTEN

Verschiedene Postkarten, auf denen jeweils 12 Objekte aus der Sammlung abgebildet sind, werden über mehrere Kanäle verteilt, um ein möglichst breites Publikum zu erreichen. Die Teilnehmer*innen wählen jeweils ein Objekt aus, das sie besonders anspricht, und schreiben auf die Rückseite der Karte einen persönlichen Kommentar dazu. Die vorfrankierte Karte schicken sie per Post an das Regionalmuseum zurück. Die Postkarten liegen unter anderem in den Tourismusbüros in Ernen und Binn sowie im Regionalmuseum Binntal auf.



2. FOTOAUTOMAT

Diese Etappe des Projekts ermöglicht eine Begegnung zwischen dem Publikum und Objekten aus der Sammlung. Diese werden aus dem Depot geholt, um zusammen mit den Teilnehmer*innen in einem Fotoautomaten fotografiert zu werden. Zwei Fotos werden vor Ort ausgedruckt, eines für die teilnehmende Person, das andere wird in der Ausstellung im Regionalmuseum und/oder in der Begleitpublikation zum Projekt verwendet, sofern die Person damit einverstanden ist. Der Fotoautomat wird an folgenden öffentlichen Anlässen aktiviert:

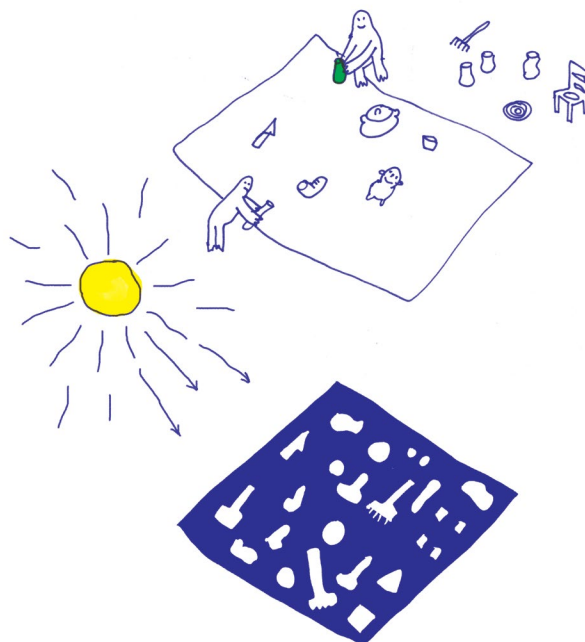
Grengiols: Parkfest, 26. April 25

Ernen: Parkwanderung, 31. Mai 25

Binn: Wurst- und Racletteplausch im Giessersand, 22. Juni 25

3. CYANOTYPIE

In der dritten Etappe des Projekts stellen wir mit Hilfe von Schulkindern aus der Region und anderen Interessierten eine grosse Cyanotypie her. Die Cyanotypie (griechisch Blaudruck) ist ein altes fotografisches Verfahren, bei dem mit Hilfe von UV-Licht ein Abdruck eines Gegenstands oder Negativs auf einem lichtempfindlichen Träger entsteht. Die Teilnehmer*innen legen Objekte aus der Sammlung auf ein großes Tuch und ordnen diese nach Belieben an. Das Tuch wurde vorgängig mit einem lichtempfindlichen Produkt beschichtet. Die UV-Strahlung der Sonne bewirkt, dass die Formen der Objekte auf dem Tuch abgedruckt werden. Es entsteht ein grosses Bild in Weiss und Blautönen, das in der neuen Ausstellung präsentiert und als Erscheinungsbild der Ausstellung dienen wird.



4. PUBLIKATION UND VERNISSAGE

Anlässlich der Vernissage der neuen Sammlungsausstellung erscheint eine Publikation, die alle Etappen des Projekts dokumentiert. Das Projekt *von Feld zu Feld / d'un champs à l'autre* ist Teil einer Zusammenarbeit zwischen dem Verein least, dem Collectif Facteur, dem Regionalmuseum Binntal und dem Landschaftspark Binntal.

least

least [laboratoire écologie et art pour une société en transition] ist ein Verein, der von acht Personen aus verschiedenen Disziplinen ins Leben gerufen wurde. Ausgehend von der Erkenntnis, dass die fruchtbarsten Visionen durch kollektive Ansätze entstehen und in den Dienst der Gesellschaft gestellt werden können, initiiert und begleitet least künstlerische, wissenschaftliche, ökologische, soziale und partizipative Prozesse, die zur Entwicklung kollektiven Denkens und Handelns beitragen, um neue Möglichkeiten zu eröffnen.

COLLECTIF FACTEUR

Das Künstlerkollektiv Facteur besteht aus den vier Walliser Kunstschaaffenden Christel Voeffray, Garielle Rossier, Rémy Bender und Basile Richon. Seit 2015 realisieren sie gemeinsam In-situ-Projekte. Diese entstehen an einem spezifischen Ort, beinhalten eine Interaktion mit der Umgebung und laden das lokale Publikum dazu ein, über seine Verbindungen in Raum und Zeit nachzudenken. Das Collectif Facteur hat seine Arbeit u.a. in Institutionen wie der Galerie Putsch in Brüssel, der Bibliothek der EDHEA in Siders, dem Manoir de la Ville de Martigny oder dem Espace Graffenried in Aigle ausgestellt. 2022 wurde es mit dem Kulturförderpreis des Kantons Wallis ausgezeichnet.

REGIONALMUSEUM BINNTAL

Das 1983 eröffnete Museum präsentierte bis zum Sommer 2023 archäologische Fundstücke und Mineralien aus dem Binntal sowie Teile der volkskundlichen Sammlung des Archäologen und Ethnologen Gerd Graeser (1929-2016). 2021 beschlossen die Stiftung Graeser-Andenmatten, der Landschaftspark Binntal und die Gemeinde Binn, das Museumskonzept umfassend zu erneuern, die Ausstellungsräume zu renovieren und einen Teil der Ausstellungsfläche künftig für Wechselausstellungen zu nutzen. Die Umgestaltung erfolgt etappenweise in den Jahren 2024 und 2025. Das neue Regionalmuseum Binntal soll künftig nicht nur ein Ausstellungsort für historische Sammlungen, sondern ein lebendiger Ort der Auseinandersetzung mit regionaler Geschichte, Kunst, Kultur und aktuellen gesellschaftlichen Themen sein – ein Ort des Lernens, der Teilhabe und der Reflexion, der die Vergangenheit mit der Gegenwart und der Zukunft verbindet.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie online auf Deutsch:
www.landschaftspark-binntal.ch/sammlung-regionalmuseum



auf Französisch und Englisch: www.least.eco

Danke für die Unterstützung